

Parents in Arts

Residenzstipendium für Hamburger bildende Künstler:innen und Schriftsteller:innen mit Kindern

(Stand 29. November 2023)

„Parents in Arts“ ist eine neue Förderung durch die Hamburger Behörde für Kultur und Medien (BKM), die ausdrücklich Eltern anspricht und auf deren Bedürfnisse zugeschnitten ist.

Vergeben werden sechs zweiwöchige Residenzstipendien an je drei Schriftsteller:innen und drei bildende Künstler:innen. Zwei der Stipendien, für eine Schriftsteller:in und eine bildende Künstler:in, können mit Kindern angetreten werden. Sie finden während der Sommerferien statt, und die Kinder werden an der Stipendienstätte – einem Hof mit großem Gartenareal – professionell betreut und mittags bekocht. Die anderen vier Residenzen finden ohne begleitende Kinder im September statt. Die Eltern entscheiden sich zum Zeitpunkt der Bewerbung für eine der beiden OpWonen.

OFFIZIELLE PRESSEMITTEILUNG

17. November 2023

„Parents in Arts“: Sechs Residenzstipendien für Künstlerinnen und Künstler und Autorinnen und Autoren mit Kindern

Kulturbehörde schreibt neues Stipendium aus, das speziell auf die Bedürfnisse von Eltern ausgerichtet ist

Um Mütter und Väter aus den Bereichen bildende Kunst und Literatur besser zu unterstützen, wird ab 2024 das Residenzprogramm „Parents in Arts“ angeboten. Viele Residenzstipendien sind nicht auf die Lebensrealität von Eltern abgestimmt, da diese häufig nicht lange von zu Hause weg sein können oder aber am Stipendienort keine Kinderbetreuung gewährleistet ist.

Das neue Angebot ermöglicht daher kürzere Arbeitsaufenthalte und bietet eine Kinderbetreuung vor Ort an. Das Programm wurde im engen Austausch mit der künstlerischen Szene entwickelt. Bewerben können sich Autorinnen und Autoren sowie bildende Künstlerinnen und Künstler, die in einem Sorgeverhältnis stehen. Das Stipendium kann wahlweise mit oder ohne Kinder angetreten werden.

Dr. Carsten Brosda, Senator für Kultur und Medien: *„Für Künstlerinnen und Künstler mit Kindern ist es meistens kompliziert, Kunst und Familie unter einen Hut zu bekommen. Hinzu kommt, dass die gängigen Residenzstipendien oft nicht besonders familienfreundlich sind. Daher haben wir zusammen mit der Szene alternative Fördermöglichkeiten entwickelt, die speziell auf die Lebenssituation von Künstlerinnen und Künstlern mit Kindern eingehen. Wir möchten alle Kunstschaffenden nach ihren Bedürfnissen unterstützen und schreiben deshalb in Hamburgerstimals ein Residenzstipendium aus, das sich speziell an Eltern wendet.“*

Mit dem deutschlandweit beispielgebenden Programm „Parents in Arts“ bietet die Behörde für Kultur und Medien ab 2024 ein Stipendium, das in einem Sorgeverhältnis stehende Künstlerinnen und Künstler sowie Schriftstellerinnen und Schriftsteller anspricht und ihnen die Möglichkeit bietet, ihr Schaffen an einem ruhigen Ort zu vertiefen. Die zweiwöchigen Residenzen können von Eltern zumeist besser realisiert werden als längere Stipendienaufenthalte. Sie können wahlweise mit oder ohne Kinder angetreten werden, wobei die Kinder an der Stipendienstätte professionell betreut werden.

Residenzort ist das Annemirl-Bauer-Haus in Brandenburg, ein 1978 gegründeter Künstlerinnenhof mit weitläufigem Garten, an dem die Berliner Malerin Annemirl Bauer (1939–1989) wohnte und arbeitete. Die Behörde für Kultur und Medien übernimmt die Miete der sechs Residenzen sowie die Kosten für die Kinderbetreuung am Stipendienort. Außerdem erhalten die Stipendiatinnen und Stipendiaten eine Aufwandspauschale in Höhe von je 1.000 Euro. Insgesamt stellt die Behörde für Kultur und Medien für das Programm 30.000 Euro zur Verfügung.

Das Förderprogramm „Parents in Arts“ wurde durch die Autorinnen Julia Ditschke und Friederike Gräff sowie durch die bildende Künstlerin Marcia Breuer (Gründerin der Initiative „Mehr Mütter für die Kunst.“) initiiert und mit entwickelt.

Marcia Breuer: marcia@mehrmuetterfuerdiekunst.net

Julia Ditschke: julia.ditschke@u-vier.com

Rückfragen der Medien

Behörde für Kultur und Medien

Enno Isermann | Pressesprecher

Telefon: 040 42824 207

E-Mail: enno.isermann@bkm.hamburg.de

Internet: www.hamburg.de/bkm

X: @hh_bkm | Instagram: @bkm_hh

KOSTEN

Das Stipendium wurde von der BKM Hamburg mit 30.000 Euro finanziert.

Das Budget diente der Finanzierung von:

- 2 Residenzwochen im Juli 2024 (mit begleitenden Kindern):
 - 1 Schriftsteller:in
 - 1 bildende:r Künstler:in
 - 1 Kinderbetreuer:in
 - max. 6 Kinder
- 2 Residenzwochen im September (ohne begleitende Kinder):
 - 2 Schriftsteller:innen
 - 2 bildende Künstler:innen
- Unterkunft inkl. aller Nebenkosten
- Kinderbetreuung für 2 Wochen (Mo–Sa 10–18 Uhr)
 - zzgl. Reisekosten der Betreuungsperson
- Mittagessen für die Kinder (durch die Betreuungsperson eingekauft und gekocht)
- Aufwandspauschale Stipendiat:innen (inkl. Fahrtkosten)
- Honorar externe Gesamtorganisation
- Honorar Jury
- Honorar Konzeption/Beratung Stipendium (nur 1. Stipendienrunde)

AUFGABEN EXTERNE GESAMTORGANISATION

- Koordination Auswahlverfahren (Ausschreibung, Erstellung FAQs, Sichtung, Weiterleitung, Beantworten von Rückfragen, Zu- und Absagen)
- Organisation der Jury-Treffen
- Location-Check Unterkunft (Klärung aller Fragen vor Ort: Bettwäsche, Hochstuhl, Fahrräder etc.)
- Kommunikation mit Residenzhaus
- Kommunikation mit Stipendiat:innen
- Auswahl Kinderbetreuung (Stellenausschreibung an einer Hochschule im Umkreis der Unterkunft) und Kommunikation/Koordination
- Abrechnungen
- Korrespondenz mit allen Beteiligten (Vorfeld/Verlauf/Feedback)